BERGHAIN
SAULE

Freitag **01.03.2019** Start 24 Uhr **Finest Dial**
Panorama Bar

Portable live: khoi khoi
DJ Richard dial **Efdemin** dial **Lawrence** dial

Dial-Abräumer in der Panorama Bar. Mit Alan Abrahams alias Portable gibt es einen Live-Act, der in seiner unaufgeregten Diskografie zwar vor einer Max dial Cartras Jazz und DJ Lawrence. Auch veröffentlicht hat *(4 Life Without Notifications*, 2018), sich mit seiner ultra-charismatischen Musik aber perfekt in den sich immer weiter offenbarenden Lebensstil einreiht. Futuristisch und spirituell, mikrosolopsich prätzises Sounddesign und afrikanische Rhythmen – Abrahams Musik war immer mehr als nur ein DJ-Tool, vor allem wenn er seine in Sehnsüchten schwelgende Stimme einsetzt. *Dies Irae* Xerox heißt das aktuelle Album von DJ Richard, noch so ein Charaktekopf auf Dial. Der inzwischen wieder in Rhode Island lebende Amerikaner ist darauf noch mal ein paar Stufen tiefer gegangen, inspiriert von mittelalterlicher Musik und Sterbiichkeitsvisionen hat er ein in sich schlüssiges, düsteres Techno- und Ambient-Album voll fragiler Schönheit kreiert. Richard spielt heute Nacht neben Efdemin und Lawrence.

Samstag **02.03.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Mathew Jonson live wagon repair
Anetha blocaus series **Blawan** temesc **Dasha Rush** fullpanda
Joel Mull started **Juju & Jordash** deep space helsinki
Kangding Ray stroboscopic artefacts **Marcel Dettmann** medr
Panorama Bar

Davis Jarj Dinky crosstown rebels **Gonno** industrial jp **L.B. Dub Corp** mote-evolver
Leon Vynehall fk7 **Nick Höppner** ostgut ton **Oracy** mojuba **Richard Zepezauer** royale

Gerade hat Mathew Jonson seine Breakthroughs *III Typeroye* von 2003 ein neues Mastering von Stefan Betke spendiert und auf Rowhattits wiederveröffentlicht – dem Label, auf dem der Kanadier vor über 15 Jahren seine ersten Platten veröffentlichte hat und das er seit 2012 in Eigenregie betreibt. Die bleiepige Melodie und die kristallkare Produktion von *Typeroye* klang damals wie nichts anderes und setzte mit seiner außerirdischen Schönheit eine hohe Messlatte für das, was Jonson anschließend noch produzieren sollte. Dass er in all den Jahren – ob solo oder mit seinem Cobblestone Jazz-Projekt – immer ein musikalisches Forscher geblieben ist, der sich nicht mit dem erreichten Status Quo zufrieden gibt, kann man ganz wunderbar bei der heutigen Klubnacht stundenen, bei der Johnson live spielen wird. Eine der herausragendsten Künstler im Bereich der elektronischen Musik war in den vergangenen Jahren sicher der Brite Leon Vynehall. Nachdem sein letztes Album *Nothing Much Happens* Stil im gelungenen Balance zwischen Pop und Dance, zwischen Streichorchestern und einem starken erzählerischen Konzept den Clubmusik-Rahmen verlassen kann, ist er auf Seitengänge gerade veröffentlichten DJ-Kicks-Mix wieder zurück auf dem Dancefloor – einem solchen zumindest, auf dem man ebenso zum Böer Industrial von Bourbonese Qualk wie zum Drum'n'Bass von DJ Zoöl oder dem Headfuck-Sound von AFX tanzt.

Dienstag **05.03.2019** Tür 20 Uhr, Start 21 Uhr **ausverkauft!**
Berghain

Boy Harsher live nude club **Kontravoid** live fleisch
Philipp Strobel aufnahme + wiedergabe

Band der Stunde, keine Frage! Dieser Abend schon seit vorgangenem Jahr ausverkauft, das zweite Album Careful folgte erst im Februar, aber davor bereits, dazwischen und seitdem waren die Blätter und Digitalgenerale voll des Lobs für den deiliaiten New Wave-Entwurf des amerikanischen Duos. Der ist derart anstecken, dass sich auch langjährige Kenner und Begleiter des Genres ihrer erfrischenden Herangehensweise an den kaputtten Soundtrack einer dystopischen Realität kaum entziehen können. Heute Live im Berghain mit Toursupport Kontravoid alias Fleisch-Affiliate Cameron Findlay und aufnahme + wiedergabe Philipp Strobel in der DJ-Kanzel.

Donnerstag **07.03.** & Montag **11.03.2019** Tür jeweils 18 Uhr **AUSVERKAUFT!**
Halle

Modeselektor live monkeytown **Catnapp** live monkeytown

Berlin ist nicht gerade arm an elektronischer Musik, doch gibt es wenige identitätsstiftende Duos wie Gernot Bronsert und Sebastian Szary. Alle Halor dürfen sich dran reiben, doch sowohl musikalisch-kleinstädtisch (als Modeselektor) wie auch internationalistisch (mit ihrem Monkeytown Records) haben sie ganze Szenen mit gefremt, Stile zwischen Electronic und Bass gegrägt und gut zwei Dekaden Berliner Musikszene ihren Stempel aufgedrückt. Über das Moderat-Projekt mit Apparat haben wir da noch gar nicht gesprochen. Nach dem letzten 2011er-Studioalbum erscheint im Februar *2019* das seinen Titel ebenfalls wieder zusammenfassende aufgelegt auf Tour gehen. Zuhause aber ist's doch am schönsten – weshalb an gleich zwei Abenden die Halle auf- und das Bühnenlicht für den Modeselektor-Kosmos ausgeht.

Samstag **09.03.2019** Start 24 Uhr **Säule XXIV**
Säule

marum SPFDJ VTSS

Mina ist eine sexpositive, queer-feministische Partyreihe in Lissabon, die vor zwei Jahren zum ersten Mal von dem Gründer des Rabbit Hole-Kollektivs marum organisiert wurde. Der inzwischen in Berlin lebende DJ hatte bereits zuvor in Lissabon Partyreihen wie *Sexy Sundays* und *Nachtleben* der portugiesischen Hauptstadt hinterlassen, nicht zuletzt mit seinen hypnotischen Acid- und Industrial-Techno-Sets. Als Host der Berliner Ableger seiner Partyreihen hat er auf Radio Quántica zudem regelmäßig über Clubkultur, Feminismus und Queer Politics. Zur 24. Säule legt marum nun neben den beiden Floor-orientierten SPFDJ und VTSS auf – schnell, brutal und gut.

Freitag **08.03.2019** Start 24 Uhr **Finest Dial**
Panorama Bar

DJ Dustin gigging **DJ Masda** cabaret **Edward** giegling **Vlada** arma

DJ Masda ist neben So Inagawa Betreiber des feinen Minimal Techno-Labels Cabaret Recordings. Eine gleichsamige Partyreihe findet seit einem Jahr in Form von Cabaret Nights statt, zuerst hauptsächlich in Berlin. Auf seinem Label veröffentlicht er erstklassiges DJ-Material, hochfunktionale Musik mit einem gewissen Subbiitstanspunch, u.a. auch von Produzenten wie Evan Baggs und Bleh. Ihn er selbst rei eine eigene Platte herausgebracht hat, fuht Masdas ganze DJ-Reputation allein auf der Stärke seiner Club-Sets. Zur heutigen Finest Dial-Ausgabe legt der Japaner zusammen mit den beiden Giegling-Acts DJ Dustin und Edward sowie der russischen Resident-DJ der *ARMA*-Partyreihe Vlada.

Samstag **09.03.2019** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Blazej Malinowski live tgp **Lory D** unit numbers
Answer Code Request ostgut ton **Dorian Paic** *AZF* rinse.fm
Claudio PRC tgp **Norman Nodge** ostgut ton **Sev Dah** proletariat/ **Sigha** token

Panorama Bar

Jinjé live messrs. kick & drum
E Myers Gerd Janson running back **Luz** giegling **nd_baumecker** ostgut ton
Prins Thomas full pupp **Radio Slave** rekids

Sein Live-Debüt feiert der Pole Blazej Malinowski zu dieser Klubnacht. Der DJ, Radiomoderator und Gründer des Pole Ear be beim Propaganda-Kollektiv hat sich mit seinen Sets einen Ruf als hervorragender musikalisch in der Tradition italienischer Hypnose-Meister wie Donato Dozzy oder Claudio PRC, auf dessen Label TGP er unter anderem auch seine Musik veröffentlicht hat, etwas ausgesucht. Wie man auch vorzüglich bei unserem zweiten Berghain-Live-Act hören kann: Lory D war Anfang der 90er einer der ersten, der Techno in Rom gespielt hat, seinen stunnlastigen Sound hat er in den vergangenen Jahren vor allem auf Numbers und dem neuen Modeselektor-Label Selischeibenpfleiser veröffentlicht. Als Mitglied der Techno Band Vessels hat Answer Code Request Luc Malcom schon einiges an Live-Erfahrung sammeln können, mit seinem Solo-Projekt Jinjé spielt er heute in der Panorama Bar. Sein Track „Big Skies" war einer der Highlights von Gerd Janssons *Panorama Bar 07*-Mix. Ebenso in besagtem Mix und auch interessant: E Meyers. Fünf Mark hat der DJ und Produzent seit 2011 in Eigenregie veröffentlicht, darunter Stücke zwischen Proto House-Tracks klingen extrem schwelgerisch, zitieren Shep Pettibone und spät-80er-Chicago-House-Klassiker und worden tein von Dan Bean Entretes neu aufgelegt. Zusammen mit nd_baumecker wird gleich eine zweite, kleine *07*-Release-Party draus.

Unter Beobachtung
von Stefan Schneider

In the elder days of art,
Builders wrought with greatness in view,
For one Godot and everyone.

—H.W.Longfellow, The Builders, 1850.

Es gibt zwei Wege, auf die das Klubleben eine Angelegenheit ist. Einmal gibt es die Klubnächte, die Abende, an denen Menschen sich zusammenfinden, um Alkoholgenuss und Rauschzustände zu erreichen, um Sex zu haben und sich zu verlieren, um Ekstase zu erleben und sich nicht allein abhängig von einer Droge zu machen, um Freundschaften zu knüpfen und Liebe zu finden, um Wachsein zu Begegnungen zu machen, um Neues zu lernen und Bekanntes zu vertiefen, um Ideen zu entwickeln und Ideen zu verwerfen, um Ideen zu verbreiten und Ideen zu verhindern, um Ideen zu Ideen zu machen und Ideen zu Ideen zu machen